

Meine Stadt ▾ | Mein Verein ▾ | WP **+** Newsletter Meine Stadt & Region Politi >

Home Städte Altkreis Brilon Corona-Lockdown zwingt Edel-Bordell in Marsberg in Insolvenz

Erotik-Club

+ Corona-Lockdown zwingt Edel-Bordell in Marsberg in Insolvenz

Marsberg/Arnsberg. Das Edel-Bordell Parkschloss in Marsberg hat Insolvenz angemeldet. Für den Betreiber hat das in einem Rechtsstreit einen positiven Nebeneffekt.

Von Jürgen Hendrichs

06.10.2020, 18:10 Uhr



Blick in ein Zimmer im Edel-Bordell Parkschloss. Corona hat der gesamten Branche schwer zugesetzt.

© Annette Dülme

Die [Klage der spanischen Dali-Stiftung](#) gegen das **Edel-Bordell „Das Parkschloss“** in Bredelar bei [Marsberg](#) im **Sauerland** liegt auf Eis. Grund: Der Betreiber des Etablissement, das sich jahrelang **„Parkschloss Dali“** nannte, hat unmittelbar vor der am **Landgericht Arnsberg** geplanten mündlichen Verhandlung **Insolvenz** angemeldet.

Bestellen Sie hier unseren Brilon-Newsletter!

WESTFALENPOST



Jetzt anmelden

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

Damit, so Landgerichtssprecherin Leonie Maas, ist das Verfahren gemäß § 240 der Zivilprozessordnung unterbrochen. Mittlerweile hat der Insolvenzverwalter mitgeteilt, dass Masseunzulänglichkeit vorliege.

Die Klage der staatlichen Dali-Stiftung richtet sich gegen Alexander Trninic (32) aus Hagen. Dessen Vater, Zoran Trninic (51) hatte das Etablissement 1995 in dem alten, dem Kloster Bredelar gegenüberliegenden Gutshaus aus der Gründerzeit gegründet, es aber 2002 verkauft.

Auch interessant



+ Winterberg: Neue Hinweise nach Planwagenunfall auf Skipiste

2017 stieg er wieder ein, frischte den in die Jahre gekommenen Betrieb in gut einjähriger Umbauzeit und nach eigenen Angaben mit rund einer halben Millionen Euro Einsatz auf und eröffnet ihn im Oktober 2018 wieder. Stargast damals: die aus freizügigen Filmen bekannte Schauspielerin Sybille Rauch.

Branche durch Corona mit Problemen

Der für den 9. Juli vor der 4. Zivilkammer des Landgerichts angesetzte Verhandlungstermin war auf Antrag des Verteidigers wegen Urlaubs verschoben worden. Dabei hatte Alexander Trninic - „handelnd unter Parkschloss Dali“ bereits am 11. Mai am Amtsgericht Arnshausen den Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt.



Der Brilon Urban Art-Künstler hat einige Bereiche des Parkschlusses gestaltet. Der Rechtsstreit zwischen Betreiber Trninic und der Dali--Stiftung ist ausgesetzt

© Privat | Privat

Sein Sohn, so Zoran Trninic zur WP, habe das Etablissement nach dessen Insolvenz - die Park-Schloß Dali GmbH war 2018 aufgelöst und von Amtswegen wegen Vermögenslosigkeit gelöscht worden - als Einzelunternehmen weitergeführt. „[Durch Corona hat die ganze Branche Probleme gekriegt](#)“, sagt Zoran Trninic. Deshalb habe man für die beiden Betriebe - die Familie besitzt auch in Hagen ein Rotlicht-Etablissement - Insolvenz anmelden müssen.

Auch interessant



+ **Tüftler aus Marsberg baut Maschine von Leonardo da Vinci**

Der Eigenantrag ist aber nicht der einzige, der im Amtsgericht Arnberg zum Parks Schloss eingegangen ist. Bereits im August vergangenen Jahres hatte das auch ein Gläubiger des Unternehmens getan. Grund: nicht abgeführte Sozialversicherungsbeiträge.

Am 24. Juni eröffnete das Amtsgericht Arnberg das Insolvenzverfahren und setzte den Lippstädter Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Köhler als Verwalter ein.

Kanzlei der Dali-Stiftung nicht informiert

Die Dali-Stiftung hat mit der Wahrung ihrer Interessen die renommierte Wirtschaftskanzlei SKW Schwarz eingeschaltet. 130 Juristen sind bundesweit für die Kanzlei tätig. Dass der Prozess im Hochsauerland ausgesetzt ist, war bis zur Anfrage der WP am Dienstag noch nicht bekannt. Deshalb sehe man sich auch nicht in der Lage, dazu eine Stellungnahme abzugeben, hieß es aus dem Büro von Dr. Dorothee Altenburg.

Auch interessant



+ **Brilon: Mann (23) hortet Rekordmenge Drogen für Eigenbedarf**

Die Anwältin hat schon einmal erfolgreich die Interessen der Dali-Stiftung durchgesetzt. Das Berliner Dali-Museum, das rund 450 Dali-Exponate aus privaten Sammlungen ausstellt, hatte vor einigen Jahren einen 31 Sekunden langen Video-Werbetrailer erstellt und auf Youtube veröffentlicht. Darin waren verschiedene der bekanntesten Werke des spanischen Surrealisten animiert. Darin hatte die Stiftung eine Verletzung des Urheberrechts

gesehen und das Museum auf 200.000 Euro Schadenersatz verklagt. Sowohl das Landgericht wie auch das Oberlandesgericht München hatten 2014 der Stiftung Recht gegeben, der Bundesgerichtshof schließlich hatte eine Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision abgelehnt. Während das Museum das Video als eigenständiges Kunstwerk ansah, das in einem kritischen und künstlerischen Dialog mit dem Werk Dalis stehe, betrachteten es die Richter als reine Marketing-Maßnahme für das Museum.

Auch interessant



Marsberg: Karnevalisten in Bredelar sagen Prunksitzung ab

Mit den 30.000 Euro war - umgelegt auf die Laufzeit auf Youtube - pro benutztem Dali-Werk 100 Euro pro Woche nachzuzahlen, nach Ansicht der Richter damals sei das Museum „sehr günstig“ weggekommen. Das sahen die Betreiber anders. Sie rechneten das auf die 28.000 Aufrufe auf Youtube um: Ein Euro pro Click sei ein teurer Spaß.

Für Zoran Trninic hätte 1995 durchaus eine Alternative für sein Etablissement gehabt. Mit einem Kumpel aus Brilon habe er damals „am Küchentisch“ nach einem Namen gesucht: „Wir haben auch an Pablo gedacht. Aber Dali hörte sich besser an.“

[Zur Startseite](#)

Das Beste aus WP Plus



Gericht

+ Kreuztal: Prozess um Welpenhandel noch nicht vorbei – wegen Kosten und U-Haft

Mit der Einstellung des Verfahrens gegen sie geben sich die ehemaligen Hundehändler nicht

zufrieden. Sie verlangen nun einen zweistelligen Millionenbetrag.

Steffen Schwab



Berlinale 2026

+ Berlinale 2026: Amanda Seyfried über „The Testament of Ann Lee“

Filmstar Amanda Seyfried über ihren Film „The Testament of Ann Lee“, der schon in Venedig lief – und jetzt noch mal auf der Berlinale.

Anna Wollner

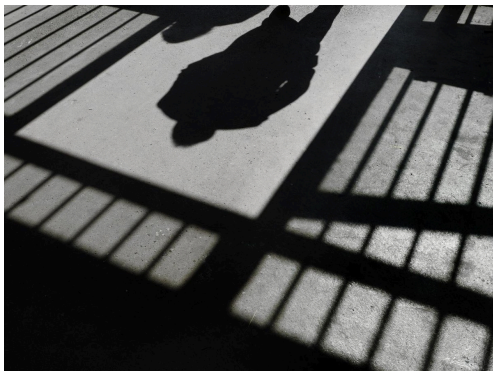


Justiz

+ Siegen: Nach Kündigung – er zieht die Waffe und nimmt seinen Chef als Geisel

Niederlassungsleiter eines Paketzustellers in Siegen wird gekündigt. Er will das nicht hinnehmen und greift mit Komplizen zu äußerst brutalen Methoden.

Alina Stahn



Verbrechen

+ Haftbefehl wegen versuchten Mordes: Das ist bei der blutigen Tat in Meschede passiert

Die Ermittler gehen nach einem blutigen Messerangriff in Meschede von versuchtem Mord aus. Inzwischen wissen sie mehr über jene Nacht.

Oliver Eickhoff



Verbrechen

+ Ennepetalerin tot im eigenen Haus gefunden: Ehemann festgenommen

Nachdem ein 53-Jähriger seine Frau leblos aufgefunden haben soll, ist er nun selbst dringend tatverdächtig. Auch die Todesursache ist bekannt.

Laura Maurya



Amtsgericht

+ Pleite von „Brödis“ in Hagen: Vater und Sohn hinterlassen 183.000 Euro Schulden

Die beiden letzten Betreiber des Billig-Bäckers in der Fußgängerzone wurden jetzt verurteilt. Die Strafen fielen milde aus.

Helmut Ullrich

FUNKE Mediengruppe



Anzeigen



Service



Online Werben



Ratgeber & Wissen



WESTFALENPOST

Aktuelle Nachrichten, Sport und Kultur für Sauer - und Siegerland

[IMPRESSUM](#) [BARRIEREFREIHEIT](#) [DATENSCHUTZERKLÄRUNG](#) [DATENSCHUTZCENTER](#)
[NUTZUNGSBEDINGUNGEN](#) [KI BEI FUNKE](#) [ABO KÜNDIGEN](#) [MELDEVERFAHREN](#) [POLITISCHE WERBUNG](#)

Eine Webseite der **FUNKE** Mediengruppe

© 2026 FUNKE Mediengruppe